



**Geroldsecker
BURGFEST**

Mittelalterliches Lagerleben mit den freien Badenern, der Geroldsecker Ritterschaft und Communis Considere

Darstellung von mittelalterlichem Handwerk (Steinmetz, Schmiede, Lederer, Bleiverglaser, Seifen sieden u.v.a.m.)
Kräuterkunde, Feuershow, Bogenschießen, Burgführungen
Malen, basteln, Spiele für Kinder
Lagerfeuer mit Stockbrot backen
Pfadfinderstamm „Walther von Geroldseck“
Ponyreiten

11:00 Uhr: Marktbeginn

Unterhaltungsprogramm auf der Festbühne

Programmfolge:
Egerländer Musikanten (Musikverein Seelbach)
Mittelalterliche Musik ZIDUWOMA
Heribert Heise, Seelbach

Moderation Sebastian Gehring

Burgsekt Geroldsecker Bier
Geroldsecker Whisky
Burgsteaks, Bauernvesper
Bratwürste, Flammenkuchen
Kaffee und Kuchen

Wer hat's gemacht? www.veterer-medien.de

01. Sept. 2019
Beginn: 11 Uhr



Wegzoll: 4,- € Schüler + Studenten: 3,- €
Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

DIESE VERANSTALTUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON:



Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Seelbach & Verein zur Erhaltung der Burgruine Geroldseck e. V.
Eisenbahnstraße 20 • 77960 Seelbach • Tel. 07823 9494-0
gemeinde@seelbach-online.de • www.seelbach-online.de



Burgsanierung



Burgsanierung

I. Bauabschnitt: September 2010 – Dezember 2011
 II. Bauabschnitt: Mai 2013 – November 2013
 III. Bauabschnitt: August 2017 – Oktober 2017
 IV. Bauabschnitt: Brückensanierung 2018

Was wurde gemacht:
 Mauersanierungen in den Bereichen
 - Eingang Vorburg
 - Rundturm des früheren Wohnhauses der Dienerschaft
 - Ruprechtstock
 - Palas außen und innen
 - Sanierung Ringmauer
 Brückensanierung am Aufgang zum oberen Burghof

Finanzierung:

Kosten	846.000 Euro
Zuschüsse (Bund/Land/Denkmalstiftung/ Gemeinden/Spenden)	665.000 Euro
Eigenanteil Verein	181.000 Euro

Daten /Fakten:
 4.000 m² Mauerflächen wurden bearbeitet
 1.800 Stück Injektionsbohrungen ausgeführt
 85 to. Injektionsmörtel verarbeitet

Auszeichnung:
 Für die geleistete Arbeit wurde der Verein von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg ausgezeichnet für die „vorbildliche private Initiative auf dem Gebiet der Denkmalpflege“

Fazit / Ergebnis:
 Die Burgruine Hohengeroldseck wurde nachhaltig für kommende Generationen in ihrem Bestand als herausragendes Wahrzeichen des Geroldsecker Landes gesichert und ist weiterhin ein beeindruckendes Denkmal für Geschichte im Mittelalter.

Ausblick:
 Der Brunnen in der Burganlage hat gemäß einem Zeitungsbericht vom 11. August 1893 nach damaliger Ausräumung eine Tiefe von 56 m und jetzt zwischenzeitlich noch eine Tiefe 30 bis 35 m. Die erhebliche Reduzierung der Brunnentiefe kommt von den vielen Burgbesuchern, die die Tiefe des Brunnens mit einem Steinwurf getestet haben. Bei früheren Burgsanierungen wurde der Brunnen aus Sicherheitsgründen mit einer Betonabdeckplatte abgedeckt. Geplant ist, diese untypische Gestaltungsform zurück zu bauen, eine Holzkonstruktion mit Ziegelabdeckung zu errichten und den Brunnen wieder auf ursprüngliche Tiefe zu räumen.